Gemeindebrief

der Evangelischen Versöhnungsgemeinde
RANGSDORF

Juni bis August 2026



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite 3
Bericht aus dem Gemeindekirchenrat	Seite 3
Der Chor stellt vor – Erinnerungen an Giselheid Wimmer	Seite 4
Kirchenmusik (Region I)	Seite 6
Mitten im Leben	Seite 7
Gottesdienste	Seite 8
Angebote zum Gottesdienst	Seite 9
Termine zu Gruppentreffen in der Kirchengemeinde	Seite 9
Andachten in der Seniorenresidenz	Seite 10
Information zum Besuchsdienst	Seite 10
Gemeindepatenkind	Seite 10
Senioren	Seite 11
Region	Seite 12
Veranstaltungen in Rangsdorf und Groß Machnow	Seite 13
Ansprechpartner Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf	Seite 15
Adressen in Rangsdorf und Groß Machnow	Seite 16

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Versöhnungsgemeinde Rangsdorf
Druck:	Hanbückers Werbung GmbH, Rangsdorf
Redaktion:	Peter Bender, Peggy Preetz, Dr. Konrad Schwabe Bitte bis auf weiteres an: peggypreetz@web.de
V.i.S.d.P.:	Peter Bender
Redaktionsschluss	für die Ausgabe September bis November*: 23. Juli 2026*

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Die veröffentlichten Beiträge stellen die Meinung der jeweiligen Verfasser dar. Die Einsender der Fotos stellen sicher, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Frei

Der Rangsdorfer See, abends um acht. Das Licht macht das Wasser so weich, dass man denkt, man könnte es falten. Die Kinder sind längst blau an den Lippen, wollen trotzdem nicht raus. Irgendwer ruft nach Levi oder Mathilda, irgendwer reicht ein Handtuch. Sommer in Rangsdorf riecht nach Sonnencreme und ein bisschen nach Algen, und wenn man ehrlich ist: Es gibt wenige Momente im Jahr, in denen Gott so leicht zu glauben ist wie an solchen Abenden.

Wir haben's hier echt gut. Das darf man sagen. Das darf man sogar genießen, ohne gleich ein Aber hinterherzuschieben.

Nur eine Zahl will ich dalassen, eine einzige: Die Telefonseelsorge hat ihre Hochsaison nicht im Dezember. Nicht an Weihnachten, nicht im dunklen November. Sondern jetzt. Im Sommer rufen mehr Menschen an als in jeder anderen Jahreszeit. Sorgen fahren nicht in den Urlaub, hat die Leiterin der Wiener Telefonseelsorge mal gesagt.

Siebzehn Millionen Menschen in Deutschland leben allein. Das ist jeder Fünfte. Manche davon gern. Und manche sitzen gerade in einer Wohnung, in der es dreißig Grad hat und still ist, und hören von draußen die Grills und die Musik und das Lachen, und jedes Geräusch ist ein Beweis dafür, dass das Leben woanders stattfindet.

Sommer ist die ehrlichste Jahreszeit. Er versteckt nichts. Wer Gemeinschaft hat, spürt sie jetzt am stärksten - die Seewasserabende, die Terrassenfreundschaften, die sonnencremeverschmierten Kinder auf dem Schoß. Und wer keine hat, spürt das jetzt auch am stärksten.

Ich habe keine Lösung dafür. Ich habe nur einen Sommer und den Verdacht, dass Gott weniger in unseren guten Vorsätzen wohnt als in der simplen Frage: Wen hab ich lange nicht angerufen?

Passt auf euch auf. Und aufeinander.

Mit Sonnencreme und Segenswünschen
Pfarrerin Anna-Luise Amthor

Bericht Aus Dem Gemeindekirchenrat Rangsdorf

Liebe Mitglieder der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Rangsdorf,

jede Neuzusammensetzung einer Arbeitsgruppe, eines Teams, eines Gremiums – auch eines Gemeindekirchenrats (GKR) bedeutet ein neues Sich-Erkunden, ein neues Sich-Finden, um vertrauensvoll und konstruktiv miteinander unterwegs zu sein. Es ist, wie immer, ein Lernprozess: Sich gegenseitig wahrzunehmen, aufeinander zu hören, sich einander mitzuteilen, auch, miteinander zu teilen.
Nun hat der neue GKR sich zu seinen ersten Sitzungen getroffen und damit

begonnen, die anstehenden Aufgaben zu bedenken. Einer der ersten größeren Beschlüsse betraf die Sanierung des EGZ. Im vergangenen Jahr wiesen die Zeichen eher in Richtung Gesamtsanierung, auch, weil es Hoffnung auf zusätzliche Förderung gab. Diese Hoffnung hat sich jedoch nicht erfüllt, und so haben wir nun nach eingehender Prüfung der gegenwärtigen finanziellen Lage sowie der zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklung beschlossen, die Sanierung des EGZ auf die energetische Sanierung zu beschränken. Der Bauausschuss wurde beauftragt, mögliche Optionen zu recherchieren und zu präsentieren.

Die Ehrenamts-Matinee am 19. April bestätigte es wieder: Menschen bringen sich gern auf Freiwilligen-Basis ehrenamtlich ein. Damit wird Kirchengemeinde einladend und aktiv. Wie brachte es Pfarrerin Anna-Luise Amthor in ihrer Vorstellung des Ehrenamtes so treffend auf den Punkt? Ohne Ehrenamtliche funktioniert Kirchengemeinde nicht. Und: Ehrenamts-Engagement lässt sich nicht mit herkömmlichen Maßen messen… Als GKR wollen wir uns auch weiterhin damit beschäftigen, wie Menschen sich in Zukunft zielgerichtet und zuversichtlich einbringen und wie wir gemeinsam Gemeinde gestalten können. Es ist uns wichtig, dass Menschen nicht nur einen freiwilligen Beitrag leisten, sondern durch ihren freiwilligen Einsatz persönliche Entfaltung und das Empfinden der Zugehörigkeit erfahren.

Als Gemeindekirchenrat wollen wir gerne weiterhin daran mitwirken, Klarheit in Ausrichtung und Auftrag zu gestalten und freuen uns über das gute Miteinander.

Bernd Gülker
Vorsitzender des GKR Rangsdorf

Der Chor stellt vor – Erinnerungen an Giselheid Wimmer

Die Kirchenmusik in und um Rangsdorf ist und bleibt eng mit dem Namen Giselheid Wimmer verbunden. Wir alle trauern mit ihrer Familie und vermissen die engagierte und weitsichtige Musikerin, die an so vielen Stellen in unserer Gemeinde Gutes wirkte, das die Gegenwart prägt und weit in die Zukunft strahlt.
Ihr Witwer Manfred betonte in unserem Gespräch, wie wichtig es Giselheid war, Musik als ein „Instrument der Mitmenschlichkeit“ zu verstehen und zu vermitteln.
Das lebte und spiegelte der Rangsdorfer Kirchenchor, als sie ihn zum neuen Jahr 2017 an mich übergab. Das lebt, webt und ist in ihm noch heute. Vor etwa dreißig Jahren, so erinnert sich Michael Krüger, formierte sich dieser Chor unter Leila Busack neu, wurde von Giselheid als Sängerin mitgetragen, die in der Welt der Rangsdorfer geistlichen Musik, im kirchenmusikalischen Leben ihre Leidenschaft verwirklichte und an die Jahre ihrer Studienzeit anknüpfte, als sie, singend und leitend, bereits Chöre zum Erblühen brachte. In den Rangsdorfer Jahren suchte sie die Nähe einer hauptamtlichen Kollegin, fand in Kathrin Hallmann die geeignete Mentorin und trat als Sängerin in deren

Ludwigsfelder Chor ein. Den kantoralen Rat des Nestors Helmut Krüger („Kleiner Chor – ganz groß“) suchte Giselheid immer wieder und entfaltete eine reiche kirchenmusikalische Tätigkeit. Schließlich übernahm sie die Leitung des Rangsdorfer Kirchenchores und wurde zur maßgeblichen Persönlichkeit an der Orgel der Dorfkirche. Im Zuge eines Benefizkonzerts zugunsten der Orgelsanierung entstand eine CD, der man entnehmen kann, welch bezaubernde Farben sie dem kleinen Instrument zu entlocken wusste. Zur festen Tradition wurden die noch heute so beliebten Adventsmusiken des Chores, in denen sich die kammermusikalischen Klänge des von Monika Kosmetschke


Foto: Privat

geleiteten Ensembles Animato mit denen der Chorstimmen zusammenfanden und den feierlichen Jahreshöhepunkt bildeten. Michael Krüger (Bass) erinnert sich: „Wichtig - neben absolut sicherem Repertoire für die Auftritte - war ihr die Pflege der Gemeinschaft und die feste Einbindung in die Gemeinde“. An Ausflüge wie eine Dampferfahrt in Potsdam, eine Brückenfahrt in Berlin, einen Besuch der Gipsbrüche Sperenberg, festliche Stunden zu Fasching, Silvester und Geburtstagen sowie ein Chortreffen im Seebadcasino oder ein Konzert im Saal „Salve“ Groß Machnow (mit dem dortigen Chor) denkt er mit großer Freude. Birgit Schulz (Sopran) blickt zurück: „Giselheid ist mir als stets freundliche und sympathische, immer gut vorbereitete und zuverlässige Chorleiterin in Erinnerung. Sie war immer geduldig mit uns“. Heide Wolffgramm (Sopran) weiß über den Humor der Chorleiterin zu berichten, die gelegentlich mit den Worten „Ich habe schon einige richtige Töne gehört“ den Probenfortgang kommentierte.

Bis heute sind die Schwerpunkte, die Giselheid Wimmer in der kirchenmusikalischen Arbeit gesucht, geschaffen und zur Blüte gebracht hat, maßgeblich für das kulturelle Gesicht der Versöhnungsgemeinde. Michael Krüger denkt an den Abschied: „Als sie mit 60 aufhörte, haben wir das als Verlust empfunden. Heute ist es mir traurige Gewissheit: Sie hatte sich richtig entschieden. Viel, viel Zeit und Kraft hat sie der Chorarbeit und Kirchenmusik geopfert. Immer war sie perfekt vorbereitet und hat den Chor nie über- aber auch nie unterschätzt. Mein Fazit: Der Chor war ein starker Kern in der Gemeinde und nicht wenige sind durch den Chor zur Kerngemeinde gestoßen. Kirchenmusikalische Chorarbeit ist aktive Verkündigungs- und Gemeindearbeit. Das hat Giselheid geleistet“.

Ein letztes Mal war sie dabei, als ihr Chor sang. Überall saßen künstliche Vöglein, kleine Meisen; auch deren Töne hatte sie gern. Die Sonne schien auf ihren Sarg.

Das Singen würde den Menschen an diesem Morgen schwerfallen, so hatte ich vermutet – und geirrt. Klänge von ungekannter Hingabe und Schönheit flogen von der Empore. So hatte ich den Chor in den vergangenen zehn Jahren nie erlebt.

Da wurde mir klar: Sie leitet ihn noch immer.

Fabian T. Enders

KIRCHENMUSIK (REGION I)

Freitag, 5. Juni, 18 Uhr, Kirche St. Moritz zu Mittenwalde
Konzert zum 350. Todestag von Paul Gerhardt
Werke von Dieterich Buxtehude, Christian G. Tag, Hugo Distler u.a.
Uraufführungen von Helmut Zapf, Fabian T. Enders und Felix Caffier
Sächsischer Kammerchor, Deutsche Philharmonische Akademie
Dirigent: Fabian T. Enders (Karten zu 23 € an der Abendkasse)

Sonntag, 14. Juni, 19.30 Uhr, Dorfkirche Rangsdorf
Kleine Sonntagsmusik (30 min Orgelmusik & Improvisationen) mit Fabian T. Enders

Freitag, 19. Juni, 19 Uhr, Dorfkirche Glasow (Glasower Abendmusik)
Samstag, 20. Juni, 18 Uhr, Dorfkirche Diedersdorf
Konzert: Bachs Klavierwerke auf der Orgel: Toccaten und Partiten
Solist: Uwe Hanke (Orgel)

Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, Philharmonie Berlin (Gastkonzert)
Orchesterkonzert der Deutschen Philharmonischen Akademie,
Dirigent: Fabian T. Enders
Musik von W. A. Mozart (Jupiter-Sinfonie), L. v. Beethoven, Carl Maria v. Weber, Ruth Zechlin u.a. (Karten ab 34,50 € über Eventim und an der Abendkasse)

Mittwoch, 24. Juni, 18 Uhr, Friedhofskapelle, Ev. Waldfriedhof Blankenfelde (am Berliner Damm) „Mein Auge schauet, was Gott gebauet“
Musikalische Andacht zum Johannisfest mit Liedern von Paul Gerhardt (1607-1676)
Kantorei und Blockflötenconsort Blankenfelde, Leitung: Hanna Maria Hahn

Sonntag, 05. Juli, Dorfkirche und Kirchhof Groß Machnow
Sommerliedersingen – mit Fabian T. Enders.
Offenes Gemeindesingen mit Liedern „nach Wunsch“ für Familien
Programm: 10 Uhr Gottesdienst, ca. 11 Uhr Brunch, 11.45 Uhr Liedersingen

Sonntag, 05. Juli, 17 Uhr, Dorfkirche Mahlow
Kleine Sonntagsmusik (30 min Orgelmusik & Improvisationen) mit Fabian T. Enders

Freitag, 17. Juli, 19 Uhr, Dorfkirche Glasow (Glasower Abendmusik),
Samstag, 18. Juli, 18 Uhr, Dorfkirche Diedersdorf,
Sonntag, 19. Juli, 18 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Sebastian zu Baruth/Mark
Liederabend: Musik von Robert & Clara Schumann, Franz Schubert, Carl Loewe u.a.
Marie Bieber (Alt), Fabian T. Enders (Klavier)

Sonntag, 02. August, 17 Uhr, Dorfkirche Mahlow
Kleine Sonntagsmusik (30 min Orgelmusik & Improvisationen) mit Fabian T. Enders

Samstag, 15. August, 18 Uhr, Waldfriedhof Rangsdorf (Kapellenabend)
„Dir will ich abfahren“ – Lyrik und Leben des Paul Gerhardt (1607-1676)
Erhellendes über die Biografie des Jubilars sowie Lieder zum Mitsingen –
Mit Sophie Charlotte Bentzien (Lesungen), Fabian T. Enders (Klavier)

Samstag, 15. August, 18 Uhr, Ev. Kirche Jühnsdorf
„Tastenfest“- Orgelschüler und Orgelschülerinnen aus der Region sowie Hanna Maria Hahn und Kollegen musizieren an den Instrumenten in Jühnsdorf: Große Remler- Orgel, kleine Alexander-Schuke-Orgel, Saugluft-Harmonium
18 Uhr Konzert I, 19 Uhr Imbiss im Freien (Wein, Saft, Mineralwasser,Pizza gegen Spende), **19.45 Uhr Konzert II**

Freitag, 21. August, 19 Uhr, Dorfkirche Glasow (Glasower Abendmusik)
Samstag, 22. August, 18 Uhr, Dorfkirche Groß Machnow
„Gassenhauer der Renaissance“
Werke von Heinrich VIII., Praetorius, Scheidt, Palestrina, Dowland u.a.
Es musiziert die Cöllner Compagney (Quintett für Renaissanceblasinstrumente) mit Gaby Bultmann, Markus Friemel, Christian Hagitte, Leila Schoeneich, Susann Seeger.Zu hören sind: Flötenconsort, Krummhörner, Cornamusen, Gemshörner, Rankett, Schalmei, Dudelsack, pipe and tabor, Gesang und Perkussion

Sonntag, 30. August, 12 Uhr, Dorfkirche Mahlow
Kleine Sonntagsmusik (30 min Orgelmusik & Improvisationen) mit Fabian T. Enders

Samstag, 05. September, 18 Uhr, Dorfkirche Glasow
„Im himmlischen Garten“ – Sommerliche Chor- und Orgelmusik zum Dorffest
Evangelischer Kirchenchor Rangsdorf und Region
Leitung und Orgel: Fabian T. Enders

Einlass ist jeweils 20 Minuten vor Konzertbeginn.
Eintritt bei allen Veranstaltungen (außer 05. und 23. Juni) frei, Spenden willkommen.

MITTEN IM LEBEN

GOTTESDIENSTE

AM = mit Abendmahl
KC = mit Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst

… in	*Rangsdorf*	*Groß Machnow*	*Klein Kienitz*
7. Juni So		10 Uhr AM Amthor/ Rocher	
14. Juni So	18 Uhr M.Schäfer/Wiese/ Enders		
21. Juni So	10 Uhr Amthor/Schäfer& Ensemble Animato		
28. Juni So	10 Uhr Mitsing-Erlebnisgottesdienst Erlebnisteam/ Popband/Badenhoop		
5. Juli So		10 Uhr Amthor/ Enders 11 Uhr Kaffeetrinken mit anschließendem sommerlichen Liedersingen	
12. Juli So	18 Uhr Marx/Schäfer		
19. Juli So	10 Uhr Manz/ Streckenbach		
26. Juli So	10 Uhr Bosch		
2. August So	10 Uhr AM Braeuer/Streckenbach		
9. August So	18 Uhr Amthor/ Enders		
16. August So	10 Uhr Amthor/Bochow		

… in	Rangsdorf	Groß Machnow	Klein Kienitz
23. August So		10 Uhr Erlebnisgottes-dienst Erlebnisteam/ Badenhoop	
30. August So	10 Uhr Marx/ Schäfer		

Für kurzfristig notwendige Änderungen bitten wir um Verständnis. Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Aushänge und Vorankündigungen in den Schaukästen und unter www.ev-versoehnungsgemeinde-rangsdorf.de

ANGEBOTE ZUM GOTTESDIENST RANGSDORF

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst gefahren werden möchte, melde sich bitte jeweils am Donnerstag vor dem Gottesdienst bis 12 Uhr im Gemeindebüro (Tel.:033708/20035).

KINDERKIRCHE RANGSDORF IM EGZ

Dienstags	14.30 bis 15.30 Uhr	1. bis 3. Klasse Abholung im Hort möglich
Dienstags	16.00 bis 17.00 Uhr	4. bis 6. Klasse

Kontakt über Diakonin Ulrike Henseler

ELTERN-KIND-GRUPPE

Donnerstags ab 9.30 Uhr im EGZ, Kontakt über *Diakonin Ulrike Henseler*

KREATIV-GRUPPE

Alle zwei Wochen, montags ab 19 Uhr im EGZ,
Kontakt über Pfarrerin Anna-Luise Amthor.

MUSIKALISCHE KINDERKIRCHE IM HORT „LUMMERLAND“ GROß MACHNOW

Singen, Lesen, Zeichnen und Theater rund um die Kirche mit MD Enders

Donnerstags	13.30 bis 14.30 Uhr	Klasse 1
Donnerstags	14.30 bis 15.30 Uhr	ab Klasse 2

Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, wenden sich gern an MD Enders: fabian.enders@gemeinsam.ekbo.de

ANDACHTEN IN DER SENIORENRESIDENZ RANGSDORF,
Seebadallee 19 (geplant, Änderungen möglich)

Gottesdienste und andere Angebote in der Seniorenresidenz des ASB nach Absprache mit den Mitarbeiter*innen. In der Regel gibt es am 2. Donnerstag (vormittags) im Monat ein Angebot. Durch die Urlaubszeit und Seniorenreisen kommt es zu Änderungen, die mit der Heimleitung abgesprochen werden. Wenn Sie in der Residenz mal dabei sein wollen, kontaktieren Sie bitte *Diakon Thomas Hartmann*.

INFORMATION ZUM BESUCHSDIENST

Von unserem Besuchsdienstteam erhalten Sie persönliche Geburtstagsgrüße in Form eines Geburtstagsbriefes oder einer Grußkarte mit einem Geburtstagsheft. Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro, Jasmin Schilling, Tel.: 033708/20035, mit.
Ninette Kruger, Tel.: 033708/529892

GEMEINDEPATENKIND


Foto: Privat

Kalkidan Asefa, das Mädchen, das seit 2017 ein Patenkind der Gemeinde ist, lebt in einem der Waisenhäuser in Äthiopien, die von HilfsWaise e.V. unterstützt werden. Sie ist 13 Jahre alt und seit diesem Jahr in der 7. Klasse. Ich bekomme mindestens zweimal im Jahr einen Brief von ihr, diesmal hat sie mir auf Englisch geschrieben. Sie fragt immer nach, wie es mir und meiner Familie geht und erzählt von der Schule. Im Brief ist auch immer ein schönes Bild, welches sie gemalt hat, diesmal wieder eine sehr schöne Blume. Ich schicke ihr jeweils zu Weihnachten und zu Ostern einen Brief und erzähle vom Gemeindeleben, und schicke dazu auch Bilder von den Erlebnisgottesdiensten oder dem Weihnachtsbaum in der Kirche.

Wenn Sie mehr über HilfsWaise und die Waisenhäuser wissen möchten oder Interesse an einer Patenschaft haben, können Sie auf der Internetseite nachschauen: www.HilfsWaise.de

Ninette Kruger

SENIOREN

Konfirmanden machen ein Gemeindepraktikum – auch bei den Senioren - es war ein guter Nachmittag

Liebe Konfirmand*innen, liebe Senior*innen, liebe Nicht-Dabei-Gewesene,
es ist nicht alltäglich, dass „die Jugend“ und „das Alter“ gemeinsam an einem Tisch sitzt und über wichtige Dinge des Lebens sprechen. Vielleicht waren es gar nicht so wichtige Dinge, die da im Februar beim gemeinsamen Nachmittag im EGZ besprochen wurden, aber es war gut, wie man sich bei kleinen Fragen annäherte. Wie war es früher? Wie war es mit der Konfirmation? Wie wünscht ihr euch „Eure Kirche“. Wie war das mit Berufswünschen? Konnten die verwirklicht werden oder haben andere über euch bestimmt. Was macht Ihr heute in eurer Freizeit. Nebenbei tauchte eine Frage zum Smartphone auf. Die wurde direkt am Tisch gelöst. Es lagen Fragen in der Luft, die noch nicht gestellt wurden. Was wusstet ihr damals von den Konzentrationslagern? Solche Fragen (und noch viel mehr) werden dann vielleicht bei einem nächsten Treffen gestellt. Der Nachmittag endete für alle, wie die Konfirmandenstunde endet. Danach ging es für einige Senioren und Konfis nicht nach Hause. Noch weitere Fragen zur Nutzung des Smartphones mussten geklärt werden. Vielleicht bekommen wir es ja hin, dass das „Gespräch der Generationen“ eine Fortsetzung findet. *Diakon Thomas Hartmann*

„KinoZeit – Momente des Erinnerns“

Überschaubare Filmhandlungen sollen Erinnerungen wecken. Erinnerungen an Urlaube, Kindheit, Wanderungen etc., welche zum kollektiven Gedächtnis dieser Generation gehören. Die gezeigten Bilder werden die tieferen Gefühlsebenen ansprechen und Gesprächsstoff, Austausch und Wahrnehmung zwischen den Teilnehmern bewirken. Die Besucher erwartet eine Veranstaltung in ruhiger Atmosphäre, die ein schöner Höhepunkt in einem anstrengenden Alltag sein kann.
Die Einladung gilt ausdrücklich auch an Demenz Erkrankten und Betroffenen in jeglicher Form (Erkrankte, betreuende Angehörige, Freunde …)!!!
Infos gerne bei *Diakon Thoms Hartmann*, Tel. 0151/42068106
Mail: thomas.hartmann@gemeinsam.ekbo.de
Am dritten Mittwoch im Monat jeweils um 14.30 Uhr.
im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde an der Blankenfelder Dorfstraße 49 in 15827 Blankenfelde.
Nächste Termine sind: **17. Juni, 15. Juli** (dann mit Grillwurst und Abschied in die Sommerpause).
Für alle, die lange planen: am **15. Oktober** gibt es einen „kulinarischen Kurzfilmtag“! Ein Tag mit kurzen Filmsequenzen zum Thema, Texten, Musik einer Ausstellung zum Thema „Brot“ und mehr. Schönes Essen, gute Gespräche und Kurzweiligkeit sind garantiert. Genaue Infos folgen dann im kommenden Gemeindebrief.

Ein Pilgertag zwischen Stadt und Land

Zwischen Stadt und Land, eine ehemalige Grenze überschreiten, in der Weite der Wiesen und Felder aufatmen und zugleich Stille in alten Dorfkirchen suchen: Das können Sie beim ersten gemeinsamen Pilger-Tag der Evangelischen Kirchenkreise Tempelhof-Schöneberg und Zossen-Fläming erleben.

Wir starten am **Samstag, 20. Juni um 10 Uhr an der Dorfkirche Berlin-Lichtenrade** (Alt Lichtenrade 109, 12309 Berlin) und wandern über Nebenstraßen, Wald- und Feldwege via Mahlow, Diedersdorf nach Genshagen bei Ludwigsfelde. Wir werden die Natur genießen und einkehren in die Dorfkirchen am Weg, Körper und Seele in Einklang bringen und miteinander einen besonderen Tag erleben.

Die Dorfkirche Genshagen (Löwenbrucher Str. 1 B, 14974 Ludwigsfelde) werden wir gegen 16 Uhr erreichen. Für den Rücktransport entweder nach Lichtenrade oder zum Bahnhof Ludwigsfelde stehen Kleinbusse zur Verfügung.

Außerdem erwartet uns in der Kirchengemeinde Diedersdorf ein Mittagsimbiss. Für das, was Sie sonst an Verpflegung, insbesondere Getränken benötigen, sorgen sie bitte selbst, ebenso für wettergerechte Kleidung und passendes Schuhwerk.

Bitte melden Sie sich **bis zum 15. Juni** über den Link an: https://forms.churchdesk.com/f/1CjVvaMVPr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dirk Möller (Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg) und Pfr. Friedemann Düring (Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming)

Eintauchen in unsere Kirchen

Kirchengebäude erzählen und laden ein: Sie erzählen eine Geschichte des Glaubens, des Engagements vieler. Sie erzählen auch von Veränderungen, von Neuanfängen und Aufbrüchen.

Mit dem **Ausbildungskurs für ehrenamtliche Kirchenführerinnen und Kirchenführer** bieten wir Ihnen eine Möglichkeit, in diese spannende Welt einzutauchen. Dabei geht es nicht nur um historische Fakten und Stilepochen, sondern auch darum, Geschichten hinter der Geschichte zu entdecken und ihnen Raum zu geben. Lassen Sie sich davon begeistern und lernen Sie, wie Sie selbst diese Begeisterung weitergeben können!

Der Kurs richtet sich an Menschen mit oder ohne Kirchenbindung sowie bereits aktive ehrenamtliche Kirchenführer und –führerinnen.

Zu den Terminen und zum Inhalt:

- **26. September, 10. Oktober, 21. November sowie 16. Januar, 13. Februar und 13. März 2027, immer samstags 10 – 17 Uhr**
- Am letzten Seminartag feiern wir im Anschluss eine Andacht mit Überreichung der Urkunden

- **Kosten: 70 Euro pro Teilnehmende/n** (Bei Bedarf fragen Sie in Ihrer Kirchengemeinde nach, ob die Kosten zumindest teilweise übernommen werden).
- Die Veranstaltungsorte richten sich nach den Herkunftsorten der Teilnehmenden
- Inhalt - Von der Romanik bis zur Neuzeit: Überblick über die großen europäischen Stilepochen und ihre Anwendung in den Kirchen der Region, Einführung in die Kirchenpädagogik, Übungen, Exkursionen in Kirchen des Kirchenkreises, Erfahrungsaustausch sowie drei kleine Hausaufgaben
- Kursleitung: Annegret Gehrmann, Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz e.V. und Kunstgutbeauftragte des Ev. Kirchenkreises Niederlausitz sowie Pfr. Friedemann Düring, Kirchenkreis Zossen-Fläming

Sie sind interessiert? **Dann melden Sie sich bis spätestens 31. Juli 2026 über den Internet-Link an**: https://forms.churchdesk.com/f/oc8RpYPQT_

Der Kurs ist auf 20 Teilnehmende begrenzt.
Ich freue mich auf Sie!
Friedemann Düring, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsen glauben – Theologische Bildung für Erwachsene im Kirchenkreis Zossen-Fläming

VERANSTALTUNGEN IN RANGSDORF UND GROß MACHNOW

Chorproben im EGZ

Seit Februar 2026 finden die Chorproben montags um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Rangsdorf statt. Gäste und Interessenten sind jederzeit (auch ohne Anmeldung) willkommen und können sich mit Fragen an MD Enders wenden.

fabian.enders@gemeinsam.ekbo.de

Frauensprachenfrühstück

Wir laden jeden Montag von 10 Uhr bis 12 Uhr bei einem geselligen Frühstück zum multikulturellen Zusammensein ein. Wer Kinderlachen, kulturelle Vielfalt und einen regen Austausch zu schätzen weiß, ist jederzeit herzlich willkommen.
Wir bieten allen Rangsdorferinnen unabhängig von Herkunft und Religion eine entspannte Atmosphäre, um sich kennenzulernen.
Wir freuen uns auf Euch!

Das Team vom FSF

Seniorennachmittage

Die „normalen“ Seniorennachmittage finden abwechselnd im Gemeindezentrum Rangsdorf oder in der „Salve“ in Groß Machnow, Dorfstraße 12, statt. Neben Andacht, thematischen Impulsen oder auch mal einem Film wird gesungen, über Gott und die Welt gesprochen, geweint und gelacht. Damit die Nachmittage nicht zu trocken sind gibt es Kaffee und Keks oder Kuchen.

09. Juli
jeweils 14.30 Uhr
Gemeindezentrum Rangsdorf

Im Juni kein Seniorennachmittag in Rangsdorf, da ab dem 07. Juni die kreiskirchliche Seniorenfreizeit in Graal-Müritz stattfindet.

25. Juni und 23. Juli
jeweils 15 Uhr
„Salve“ in Groß Machnow

Im August ist Sommerpause.

Wer in dieser Zeit vorhat, den Seniorenkreis erstmalig zu besuchen, frage vorher nach eventuellen Abweichungen von der Regel!

Diakon Thomas Hartmann,
Tel.: 03379/38857
Gudrun Witsch, Tel.: 033708/21459

Der ***Spieleabend*** findet immer mittwochs um 18 Uhr im EGZ Rangsdorf statt. Ein Spieleabend für Jung und Alt.
Herzliche Einladung

Kapellenabende auf dem Evangelischen Waldfriedhof, Clara-Zetkin-Straße 48

Romantische Musik für Violine und Klavier
Samstag, 6. Juni, 18 Uhr

Andreas Grünkorn (1. Solocellist im NDR Elbphilharmonieorchester) und Almut Grünkorn (Pianistin und langjährige Duopartnerin) spielen Werke von Dvorak, Brahms, Bernstein und Beethoven. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Sommernachtstraum
Shakespeare im Kreis von u.a.
Holborne, Dowland, Purcell und Byrd
Samstag, 20. Juni, 18 Uhr

Zur Sommersonnenwende können Sie sich auf Lesungen und Flötenmusik des Ensemble QuinTibia mit Annette Berg, Gesine Frey, Maximilian Angerstein, Laura Jensen und Anne Zweynert de Cadena unter Leitung von Lucia Zeißig freuen. Eintritt frei, Spenden willkommen.

„Neue Wege finden“ – eine musikalische Lesung
Samstag, 18. Juli, 18 Uhr

Kathrin Stanossek hat im Jahr 2023 den Roman „Zwischen Aufstehen und Gehen“ veröffentlicht. Sie erzählt vom Leben in der Zeit der Ehe und zwischen den Zeiten, unterlegt mit musikalischen Einlagen gemeinsam mit Rainer Appel. Eintritt frei, Spenden willkommen.

„Dir will ich abfahren“ – Lyrik und Leben des Paul Gerhardt (1607 – 1676)
Samstag, 15. August, 18 Uhr

Dreißig Jahre Krieg und persönliche Schicksalsschläge prägten die Lebenszeit von Paul Gerhardt. Vertraute und weniger bekannte Dichtungen Paul Gerhardts und Dokumente seines bewegten Lebens werden vorgestellt, auch gemeinsam gesungen. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf

Gemeindekirchenrat	erster Donnerstag im Monat, 17.30 Uhr
Pfarrerin Anna-Luise Amthor	Mobil: 0151/46313476 Anna-luise.amthor@gemeinsam.ekbo.de
Diakonin	Ulrike Henseler Mobil: 0170/6026335 Ulrike.Henseler@gemeinsam.ekbo.de
Kirchenchor	montags, 19.30 bis 21.15 Uhr MD Fabian T. Enders, Fabian.enders@gemeinsam.ekbo.de
Ensemble „Animato“	nach Vereinbarung Christine Schäfer, Tel.: 03379/313944
Kinderkirche Rangsdorf	1.-3. Klasse: dienstags, 14.30 bis 15.30 Uhr 4.-6. Klasse: dienstags, 16 bis 17 Uhr Ulrike Henseler
Junge Gemeinde	dienstags ab 18.30 Uhr im EGZ
KonfirmandInnen	Jahrgang II: regional – samstags im Gemeindezentrum Mahlow Jahrgang I: regional – samstags im Gemeindezentrum Blankenfelde
Seniorenkreis	donnerstags (zweimal im Monat), 14.30 Uhr Gemeindezentrum Rangsdorf 15 Uhr „Salve“ Groß Machnow Gudrun Witsch, Tel.: 033708/21459
Seniorenarbeit	Thomas Hartmann, Tel.: 03379/38857 thomas.hartmann@gemeinsam.ekbo.de
Besuchsdienst	09. Juni, 9.30 Uhr (vierteljährlich), EGZ Ninette Kruger, Tel.: 033708/529892

Gemeindebüro Rangsdorf
Im Büro des Gemeindezentrums, Kirchweg 2, erreichen Sie die Küsterin Frau Schilling dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Den Friedhofsverwalter Herrn Gräber erreichen Sie donnerstags von 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung. Bei Frau Schilling können Sie das Gemeindekirchgeld und Spenden einzahlen.

Herzliche Einladung ins Pfarrhaus Rangsdorf

Angeboten von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Sprechzeiten: Pfarrerin Anna-Luise Amthor, dienstags von 10 bis 12 Uhr

Adressen in Rangsdorf

Gemeindezentrum	Kirchweg 2, 15834 Rangsdorf Tel.: 033708/20035, Fax: 033708/90820 Mail: egz.rangsdorf@kkzf.de
Gemeindekirchenrat	Vorsitzender: Bernd Gülker Mail: bernd.guelker@gmx.de Tel.: 033708/20035 (Gemeindebüro)
Pfarrerin	Anna-Luise Amthor Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf Mobil: 0151/46313476 Anna-luise.amthor@gemeinsam.ekbo.de
EGZ-Verantwortliche	Birgitt van Oorschot email@bvanoorschot.de Für Miet- und Raumanfragen.
Friedhofsverwalter	Mario Gräber Tel.: 033708/938231, Mobil: 0160/2985141 Fax: 033708/90820 Mail: mario.graeber@gemeinsam.ekbo.de Internet: www.waldfriedhof-rangsdorf.de Büro: donnerstags 9 bis 12 Uhr Seebadallee 23b, 15834 Rangsdorf

Bankverbindung der Rangsdorfer Kirchengemeinde:

Für die Kirchengemeinde	*Für den Friedhof*
Ev. Kirchenkreisverband Süd	Ev. Kirchenkreisverband Süd (Friedhof)
Berliner Sparkasse	Berliner Sparkasse
DE78 1005 0000 4955 1905 91	DE24 1005 0000 0190 8727 30
BELADEBEXXX	BELADEBEXXX

Adressen Gross Machnow & Klein Kienitz

Groß Machnow	„Altes Pfarrhaus“, Dorfstraße 9 Tel.: 033708/902839 Mail: grossmachnow@kkzf.de

Bitte beachten: Die Bankverbindung der Kirchengemeinde Groß Machnow und Klein Kienitz entfällt. Bitte die Bankverbindung der Rangsdorfer Kirchengemeinde nutzen. Vielen Dank.

Unsere Gemeinde im Internet:
www.ev-versoehnungsgemeinde-rangsdorf.de und www.KKZF.de